



In deinem Namen

7. Sonntag der Osterzeit B



Vorbereitung:

ein rundes größeres Tuch

die Osterkerze

verschiedenfarbige Platzdeckchen (rund Ø15 cm)

Legematerial (Perlen, Schnüre)

ein Korb gefüllt mit bunten Bändern oder Seilen



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Ja weil Gott deinen Namen kennt¹

Solo

V: 1. Ja, weil Gott dei-nen Na-men kennt, dich sein Kind, sei - ne Freu-de nennt,
2. Weil er weiß, was dir nö - tig ist, dich be - hü - tet, dich nie ver - gisst,
3. Weil du weißt, er kommt auf dich zu, weil du sa - gen kannst: "Va-ter, Du!",
4. Weil sein Wort dei-nen Weg dir weist, du ge - stärkt bist durch sei-nen Geist,
5. Weil doch Gott ü - ber die - se Welt uns den Stern sei - ner Treu - e stellt,

1.-5. darfst du le - ben in sei-ner Lie - be, darfst du le - ben in sei-nem Licht.

oder: *In Gottes Namen kommen wir an²*

oder: **GL 719** *Du hast uns Herr gerufen*

oder: *Im Namen des Vaters fröhlich nun beginnen wir³*

Versammlung

Ein rundes Tuch wird gebracht.

Die Kinder werden der Reihe nach beim Namen gerufen und fassen am Tuch an. Dann wird das Tuch langsam gemeinsam abgelegt.

Die Osterkerze wird in die Mitte des Tuches gestellt.

Alle stellen sich im Kreis um das Tuch und fassen die Hände zum Kreis.

Wir haben uns heute hier im Namen Gottes versammelt. Wir gehören alle zu Jesus.

¹ Text und Melodie: Kathi Stimmer-Salzeder.

² Text und Melodie: Franz Kett, In: RPP-Heft 2001/1 S. 11)

³ Text und Musik A. und H. Wortmann in: Dir sing ich mein Lied; Amt für Kirchenmusik Diözese Rottenburg-Stuttgart, Nr. 36)



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du hast uns ins Leben gerufen. Herr erbarme dich

Herr, du kennst uns alle beim Namen. Christus erbarme dich

Herr, auch dich rufen wir beim Namen. Herr erbarme dich

Eröffnungsgebet

Barmherziger Gott,

in der Taufe hast du uns alle zur Heiligkeit gerufen. Hilf uns nach deinem Bild und Gleichnis als wertvolle und heilige Menschen in deinem Namen zu leben. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Amen.

Hinführung

Wir rufen uns beim Namen. Und wir verbinden den Namen mit seiner Person. Es gehört zur Würde eines Menschen, dass er einen Namen hat. Es ist bei uns gesetzlich festgelegt, dass Eltern ihrem Kind einen Namen geben müssen.

Auch wenn ein Kind in die Gemeinschaft der Kirche eintritt bei der Taufe, wird er bei seinem Namen gerufen. Es gibt sogar Menschen, die haben bei der Taufe nochmal einen anderen Namen bekommen – Frauen und Männer, die in ein Kloster eintreten. Sie bekommen dann einen Namen, der sie als Christ auszeichnet oder über den Namen in die Gemeinschaft mit den Menschen setzt, die denselben Namen getragen haben.

Ich glaube, dass die meisten von Euch einen Namen haben, der sie mit einem Heiligen verbindet, der früher gelebt hat. Für manche Menschen ist der Name dann auch Programm: Vielleicht haben die Eltern gedacht, der heilige Martin ist ein Vorbild für unser Kind oder unser Kind ist so willensstark wie die heilige Johanna.

Jede und jeder ist da mit seinem Namen, der Name ist wichtig, durch den Namen sind wir einzigartig.

Wenn unser Name auf einem Gegenstand steht, wissen wir: das Ding gehört mir!

Jeder bekommt ein Deckchen, dessen Farbe er selbst wählt.

Das Deckchen wird an den Rand des runden Tuches gelegt, auf das Tuch.

Jeder gestaltet darauf mit Legematerial ein Bild zu seinem Namen.

Danach stellen wir uns um unsere Mitte und betrachten das Gesamtbild.





Lied

GL 433,1 *Ich will dir danken*

Im Evangelium hören wir einen Abschnitt aus den Abschiedsworten von Jesus im Johannesevangelium. Es ist ein Gebet: Jesus spricht mit Gott. Und gleichzeitig hören wir sein Vermächtnis an uns. Er möchte, dass wir alle seinen Namen heilig halten. Und dass wir in Gottes Namen leben und heilig sind.

Lied

GL 322 *Halleluja evtl. mit 12. Str.*

Evangelium

Die kursiv markierten Teile des Evangeliums können auch weggelassen werden.

Jesus spricht diese Worte in seiner Abschiedsrede:

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.

Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben.

Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.

Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.

Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Aber ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.




Johannes 17,6a.11b-19



Lied

GL 415 *Vom Aufgang der Sonne*

Aufstellung im Kreis mit Blickrichtung zur Mitte oder auch einzeln mit Raum um jede Person

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang		Arme werden von links unten in einem großen Kreis über den Kopf nach rechts unten geführt
Sei gelobet der Name des Herrn		Hände werden zur Mitte hin erhoben
Sei gelobet der Name des Herrn		Klatschen evtl. dreht sich jeder um die eigene Achse

Deutung

Im Bild in der Mitte können wir zeigen, dass wir zu Jesus gehören und an ihm festhalten wollen. Dazu legen wir die Verbindung vom eigenen Namen zur Osterkerze.

Die Kinder suchen sich eine Schnur aus und legen die Verbindung von ihrem Bild zur Mitte.

Lied:

GL 446 *Lass uns in deinem Namen, Herr*

Fürbitten

Wir bitten für die Menschen. Wir vertrauen sie dir an, damit Du sie behütest.

Sei du bei denen, die uns am Herzen liegen:

Die Kinder formulieren eigene Fürbitten.

Vater unser

Segensbitte